



HOLDIGAZ KURZJAHRES- BERICHT

18. Geschäftsjahr 2021 – 2022

DIE HOLDIGAZ-GRUPPE

Für das per 31. März 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr weist die HOLDIGAZ-Gruppe in allen Geschäftsbereichen gute Ergebnisse aus, obwohl die Margen im Vergleich zum Rekordjahr 2020-2021 rückläufig ausgefallen sind. Mit dem Erwerb einer bedeutenden Beteiligung im Bereich der erneuerbaren Energien hat die HOLDIGAZ SA ihre Diversifizierungsstrategie fortgesetzt.

Die HOLDIGAZ SA ist eine Holdinggesellschaft, deren Tochtergesellschaften in den Feldern Gas-lieferung und -versorgung, Gebäudetechnik (Sanitär-, Heiz- und Klimatechnik) sowie erneuerbare Energien (Produktion von Biogas und Solarenergie) tätig sind.

Die Holding umfasst insgesamt 19 Tochtergesellschaften. Spartenübergreifende Tätigkeiten und Supportfunktionen werden von Tochtergesellschaften wahrgenommen, die im Dienstleistungs-, Produktions- und Immobilienbereich spezialisiert sind. Verschiedene Beteiligungen an branchennahen Unternehmen (9) ergänzen das Geschäftsumfeld der Gruppe.

Die in der gesamten Westschweiz tätige Gruppe versorgt in den Kantonen Waadt, Wallis und Freiburg 153 Gemeinden mit Erd- und Biogas.

Die HOLDIGAZ SA beschäftigt rund 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 53 Lernende.



Foto : © Upperview Production Sàrl



ORGANIGRAMM

HOLDIGAZ SA – Aktienkapital MCHF 20,5				
	STABSGESELLSCHAFTEN	ERDGAS	GEBÄUDE-TECHNIK	ERNEUERBARE ENERGIEEN
100% TOCHTERGESELLSCHAFTEN	HOLDIGAZ PRESTATIONS SA Dienstleistungen Aktienkapital MCHF 0,1	ENERGIAPRO SA Energieversorgung Aktienkapital MCHF 1	HOLDIBAT SA Projektführung im Bereich HLKS Aktienkapital MCHF 0,1	AGENA SA Solaranlagen Aktienkapital MCHF 0,2
	HOLDIGAZ PRODUCTION SA Dienstleistungen im Energiebereich Aktienkapital MCHF 0,1	COMPAGNIE INDUSTRIELLE ET COMMERCIALE DU GAZ SA Erdgasvertrieb Aktienkapital MCHF 10,5	JOSEPH DIÉMAND SA Sanitärinstallationen Aktienkapital MCHF 1	ECORECYCLAGE SA Kompostierung und Methanisierung von Grünabfällen Aktienkapital MCHF 5
	HOLDIGAZ IMMOBILIER SA Immobilienverwaltung Aktienkapital MCHF 8	SOCIÉTÉ DU GAZ DE LA PLAINE DU RHÔNE SA Erdgasvertrieb Aktienkapital MCHF 10	BRAUCHLI SA Heizungstechnik Aktienkapital MCHF 1	GAZOBOIS SA Methanisierung von Holzgas Aktienkapital MCHF 0,12
		COSVEGAZ SA Erdgasvertrieb Aktienkapital MCHF 10	ROOS VENTILATION SA Lüftungs- und Klimatechnik Aktienkapital MCHF 0,3	
		CORELLTECH SA Kontrolle von Erdgas- und Wassernetzen Aktienkapital MCHF 0,2	TAXA SA Heizungstechnik Aktienkapital MCHF 0,3	
			COGEN SA Wärme-Kraft-Kopplung Aktienkapital MCHF 0,1	
			NOVOGAZ SA Neue Technologien Aktienkapital MCHF 0,1	
		SWISS GAS INVEST SA Erdgastransport 52,63%	BOOSTHEAT SA Heizungstechnik 18,7%	SOFTCAR SA Erdgasmobilität 49,6%
		GAZNAT SA Erdgasversorgung und -transport 15,6%		NORDUR POWER SNG SA Import von Bio-LNG 31%
		PETROSVIBRI SA Erforschung lokaler Gasquellen 34%		SWISS GREEN GAS INTERNATIONAL AG Versorgung mit erneuerbarem Gas 61,27%
BETEILIGUNGEN	GAZMOBILE SA Gasfahrzeuge <10%		AGEPP SA Tiefe Geothermie 21,72%	

KENNDATEN

Für das Geschäftsjahr 2021-2022 vermeldet die HOLDIGAZ SA in allen Geschäftsbereichen gute Ergebnisse. Allerdings sind die Margen verglichen mit dem Rekordjahr 2020-2021 rückläufig. Grund dafür ist der markante Anstieg der Beschaffungspreise zum Ende des Geschäftsjahres, welcher nicht unmittelbar durch eine Tarifierhöhung überwältigt werden konnte. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Erdgasabsatz um insgesamt 8,4% gesteigert werden. Diese Zunahme ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass auf Grund der niedrigeren Temperaturen, insbesondere während der Wintersaison, 9,3% mehr Gradtage verzeichnet wurden als in der vorhergehenden Berichtsperiode. Der konsolidierte Betriebsertrag beläuft sich auf 276,9 Millionen Franken, was einem Anstieg von 10,2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das operative Ergebnis (EBITDA) fällt mit -42,3% deutlich tiefer aus und liegt bei 42,3 Millionen Franken. Die gleiche Tendenz lässt sich beim konsolidierten Reingewinn in der Höhe von 17,8 Millionen Franken feststellen. Sowohl der Erdgasabsatz als auch die Zahl der neuen Anschlüsse sind im Berichtsjahr gestiegen, weshalb alle Tätigkeitsbereiche gute Ergebnisse erzielten. Die übrigen, von der Energieversorgung unabhängigen Geschäftsbereiche verzeichnen insgesamt ebenfalls positive Resultate, wobei die einzelnen Unternehmen jedoch unterschiedlich abschnitten. In Anbetracht des Gesamtergebnisses wird der Verwaltungsrat der HOLDIGAZ SA der Generalversammlung am 28. September 2022 die Ausschüttung einer dem Ergebnis entsprechenden Dividende beantragen.

Die Gruppe setzte ihre Diversifizierungsstrategie fort und hat im März 2021 eine Beteiligung an einem internationalen Grosskonzern erworben, der ein bedeutendes Portfolio an Solarparks und Windkraftanlagen in verschiedenen Weltregionen besitzt. Ebenfalls im Jahr 2021 stiess die auf Wärme-Kraft-Kopplung spezialisierte CoGen SA zur Gruppe, die damit ihr Angebot in der Sparte Gebäudetechnik ergänzt. Dieses Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Lösungen als Ergänzung oder Alternative zum Verkauf von Heizkesseln anzubieten.

TÄTIGKEITEN DER GASGESELLSCHAFTEN

Energiapro SA, Vevey – Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA (CICG), Vevey – Société du Gaz de la Plaine du Rhône SA (SGPR), Aigle – Cosvegaz SA, Cossonay – Corelltech SA, Vevey

Energiapro SA kompensiert sämtliche CO₂-Emissionen aus dem Erdgas

Energiapro SA ist eine im August 2016 gegründete, 100-prozentige Tochtergesellschaft der Holding. Sie bezweckt die Energie-

versorgung von Endkunden, die sich im Einzugsgebiet der Netzbetriebsgesellschaften der HOLDIGAZ-Gruppe (CICG, SGPR und Cosvegaz SA) befinden. Darüber hinaus ist die Energiapro SA in der Entwicklung und Vermarktung von erneuerbaren Energien tätig, insbesondere durch die Finanzierung und den Verkauf von Solarenergie, Biogas und Fernwärme.

Im Berichtsjahr wurden einschliesslich der Biogasproduktion in Lavigny, Roche, Penthaz und Collombey-Muraz insgesamt 1'682 GWh abgesetzt. Dies entspricht einer Steigerung von 8,4%, welche auf die im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft kühleren Durchschnittstemperaturen zurückzuführen ist. Die von der Gaznat SA bezogenen Erdgasmengen belaufen sich ebenfalls auf 1'682 GWh gegenüber 1'565,8 GWh per 31. März 2021. HOLDIGAZ SA hat weiterhin sämtliche CO₂-Emissionen aus dem Erdgas kompensiert, das die Energiapro SA ihrer Kundschaft geliefert hat. Auf diese Weise lässt sich der gesamte Kohlenstoffausstoss des vertriebenen Erdgases durch nachhaltige Projekte ausgleichen.

Mit Erdgas versorgte Gemeinden	153
Erdgasnetz	1'802,3 km
Bezogenes Erdgas	1'682,0 GWh
Erdgasabsatz für Treibstoff	16,4 GWh
Biogasproduktion (4 Anlagen)	26,0 GWh

1 GWh = 1 million de kWh

Die drei Netzbetriebsgesellschaften haben 262 neue Anschlüsse in Betrieb gesetzt, die in Zukunft zu einer Verbrauchssteigerung führen werden und die grösstenteils andere Energieträger ersetzen. Diese Neukunden liefern den Beweis dafür, dass wir in unserem Energiesektor über ein wettbewerbsfähiges Angebot verfügen. Derzeit werden besondere Anstrengungen unternommen, um die Zahl der Anschlüsse auf den bestehenden Netzen zu erhöhen.

Die erneuerbaren Gase: grosse Abwesende im Entwurf zum CO₂-Gesetz

Im Entwurf zum revidierten CO₂-Gesetz werden weder die Produktion noch die Nutzung von erneuerbaren Gasen gefördert, obwohl diese in unserem Energiesystem unverzichtbar sind, um sowohl die Versorgungssicherheit als auch die Klimaneutralität zu gewährleisten. Die Ungleichbehandlung von erneuerbarem Strom und erneuerbaren Gasen ist umso schockierender, als der Bundesrat den erneuerbaren Gasen, der Kraft-Wärme-Kopplung, der Sektorkopplung sowie dem Ausbau der Fernwärme in seinen Energieperspektiven eine grosse Bedeutung beimisst, um das Problem der Stromknappheit im Winter zu lösen.

Erdgas ist ein skalierbarer Energieträger, der dank des Gasnetzes zahlreiche Technologien ablösen kann. Die erneuerbaren und klimaneutralen Gase sind unerlässlich, wenn wir unsere ehrgeizigen Klimaziele erreichen und die Energiewende hin zu Netto-Null-Emissionen schaffen wollen.

Höhenflug des Erdgaspreises

Ende 2021/Anfang 2022 erlebten die Spotmarktpreise in Deutschland (THE) einen beispiellosen Höhenflug. Während eine Megawattstunde zu Beginn des Jahres noch 19.50 Euro kostete, lag deren Preis im Oktober bei 113.60 Euro. Der Herbst war von einer sehr grossen Volatilität geprägt mit Preisschwankungen zwischen 63,50 Euro/MWh Ende Oktober 2021 und 180 Euro/MWh Ende Dezember 2021, womit sich der Preis innerhalb eines Jahres fast verzehnfachte. Gründe für diese hohen Preise und deren Volatilität sind die tiefen Lagerbestände in Europa, die starke Nachfrage in Asien, welche die Preise des Flüssigerdgases (LNG) in die Höhe trieb, eine kalte Wintersaison 2021-2022, gedrosselte Gaslieferungen aus Russland und die Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von Nord Stream 2, die von den deutschen Behörden immer wieder verschoben wird. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hat diese Situation so verschärft, dass die Frage nach der Versorgungssicherheit aufgeworfen worden ist.



Foto: © HOLDIGAZ SA

Der Importbedarf der Schweiz in der Höhe von rund 4 Terawattstunden Strom im Winterhalbjahr wird in erster Linie durch Einfuhren aus Deutschland, Österreich und Italien abgedeckt. Die Produktion erfolgt in diesen drei Ländern hauptsächlich durch Wärmekraftwerke (insbesondere Gas- und Kohlekraftwerke). Wenn es weiterhin kalt bleibt, die Gasnachfrage in China erneut ansteigt und die Produktion aus erneuerbaren Energieträgern gering bleibt, drohen in Europa Engpässe beim Erdgas, vor allem, falls es zu einer Eskalation des russisch-ukrainischen Konflikts kommen sollte.

TÄTIGKEITEN DER SPARTE ERNEUERBARE ENERGIEN

Ecorecyclage SA, Lavigny – Agena SA, Moudon – Gazobois SA, Cossonay

Mit ihrer Ausrichtung auf die lokale Biogasförderung sowie die Entwicklung von photovoltaischen und thermischen Solar-dächern positioniert sich die HOLDIGAZ-Gruppe ganz auf der Linie der Energiestrategie 2050 des Bundes. Zu deren Zielen zählen insbesondere die Senkung des Verbrauchs von Strom und nicht erneuerbarer Endenergie durch die Förderung der grünen Energien und die Verminderung des CO₂-Ausstosses, ohne dabei die Versorgungssicherheit zu gefährden.

Im Berichtsjahr beläuft sich die Erdgasproduktion in den Anlagen in Lavigny (Grüngut und Lebensmittelabfälle), Roche, Pent haz und Collombey-Muraz (Klärschlamm) auf 26 Millionen kWh gegenüber 26,5 Millionen kWh im Vorjahr. Dieser leichte Rückgang von knapp 2% ist auf Wartungsarbeiten zurückzuführen. Die neue Biogasanlage der ARA Collombey-Muraz wurde im Herbst 2021 in Betrieb genommen. Im Solarbereich vermochte die Agena SA ihr Ergebnis trotz Materialbeschaffungsproblemen sowohl bei den Photovoltaik- als auch bei den Solarthermieanlagen zu steigern. Die Solarthermie verzeichnet ein Wachstum von rund 53% gegenüber den zwölf Vorjahresmonaten, während die Photovoltaik um 12% zuzulegen vermochte.

TÄTIGKEITEN DER SPARTE GEBÄUDETECHNIK

Holdibat SA, Forel (Lavaux) – Joseph Diémand SA, Forel (Lavaux) – Brauchli SA, Forel (Lavaux) – Roos Ventilation SA, Forel (Lavaux) – Taxa SA, Forel (Lavaux) – CoGen SA, Forel (Lavaux)

Die Ergebnisse entwickelten sich in einem wechselhaften konjunkturellen Umfeld global positiv, obwohl auf Grund des intensiven Wettbewerbs die Verkaufspreise und Margen unter Druck standen.

Der konsolidierte Umsatz dieser Sparte ist um 11,5% auf 61,2 Millionen Franken gestiegen. Dies entspricht 22,1% des Betriebsertrags der Gruppe, der über dem Vorjahresniveau liegt.



Fotos: © Upperview Productions Sàrl

KENNZAHLEN

HOLDIGAZ-GRUPPE	VOM 01.04.2021 BIS 31.03.2022	VERÄNDERUNG IN %	VOM 01.04.2020 BIS 31.03.2021
Erdgasabsatz inklusive Biogas	1'682 GWh	8,4	1'551 GWh
FINANZDATEN	CHF		CHF
Erdgasabsatz	177'110'572	11,0	159'576'081
Sonstige Leistungen der Sparte Gas	17'568'205	-2,6	18'033'149
Leistungen der Sparte Gebäudetechnik	61'193'028	11,5	54'891'887
Leistungen der Sparte erneuerbare Energien	20'647'081	11,9	18'458'641
Sonstiger Betriebsertrag	349'175	3,8	336'485
Gesamtbetriebsertrag	276'868'061	10,2	251'296'243
Operatives Ergebnis (EBITDA)	42'269'251	-42,3	73'313'859
Abschreibungen und Rückstellungen	-32'519'834	-39,7	-53'894'704
Auflösung von betrieblichen Rückstellungen	17'306'998	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	27'056'415	39,3	19'419'155
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-8'788'330	-161,2	14'352'763
Auf Minderheitsaktionäre entfallender Anteil	-479'627	-63,6	-1'316'816
Gewinn der Gruppe	17'788'458	-45,2	32'455'102
Umlaufvermögen	129'156'381		132'785'492
Anlagevermögen	403'271'113		403'988'480
Kurzfristiges Fremdkapital	69'282'297		67'079'669
Langfristiges Fremdkapital	188'417'054		191'871'303
Eigenkapital (vor Gewinnverwendung)	274'728'143		277'823'000
Bilanzsumme	532'427'494		536'773'972